STADT ERFTSTADT

Der Bürgermeister

Az.: 66 19-3022

öffentlich

V 384/2017 2. Ergänzung

Amt: - 65 -

BeschlAusf.: - - 65 - -

Datum: 06.03.2018

			gez. Erner, Bürger- meister	
Kämmerer	Dezernat 4	Dezernat 6	BM	
gez. Böcking				
Amtsleiter	RPA			

Beratungsfolge

Termin

Bemerkungen

Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	13.03.2018	beschließend
Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr	19.04.2018	beschließend

**Betrifft: Einrichtung von Testphasen auf der Carl-Schurz-Straße zwischen Köttinger Straße
und Bahnhofstraße
2. Testphase, Einbahnstraßenregelung**

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten in €: ca. 10.000,00	Erträge in €:	Kostenträger: Stadt Erftstadt	Sachkonto:
Folgekosten in €:	Mittel stehen zur Verfügung: ☒ Ja ☐ Nein	Jahr der Mittelbereitstellung:	
Nur auszufüllen, wenn Kostenträger Eigenbetrieb (Immobilien, Straßen, Stadtwerke)			
Wird der Kernhaushalt belastet: ☐ Ja ☐ Nein	Höhe Belastung Kernhaushalt:	Folgekosten Kernhaushalt:	

Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Erftstadt, den

Beschlussentwurf:

Der Durchführung einer 2. Testphase zur Beurteilung einer Einbahnstraßenregelung für die Carl-Schurz-Straße (von der Köttinger Straße bis zur Bahnhofstraße), und der Straße „Zum Grünen Weg“ (bereits vorhanden) wird zugestimmt. Der Linienbusverkehr auf dem v. g. Abschnitt der Carl-Schurz-Straße wird zunächst eine Sondererlaubnis erhalten, um entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung auf der Carl-Schurz-Str. fahren zu dürfen. Es soll auch untersucht werden, unter welchen Voraussetzungen ein Linienbus in Ost – West Richtung über die Gartenstraße geführt werden könnte. Ggf. ist diesbezüglich eine Einbahnstraßenregelung für die Gartenstraße von der Kreuzung der Straße „Zum Grünen Weg“ bis zur Einmündung in die Köttinger Str. anzuordnen. Die Testphase soll für ca. 3 Monate eingerichtet und die Veränderungen der Verkehrsströme durch Zählungen belegt werden.

Begründung:

Durch den Abbruch der 1. Testphase kann nun die nächste zeitlich vorgezogen werden. Um die Ergebnisse zu sichern und zu belegen zu können, sind Verkehrserhebungen wie bisher vorgesehen.

Aufgrund der vorgeschlagenen Einbahnstraßenregelung in der Carl-Schurz-Straße ist der bisherige Rückstau im Bereich der Einmündung Köttinger Str./ Carl-Schurz-Str. nur noch durch den mit einer Sondergenehmigung entgegen der zulässigen Fahrtrichtung fahrenden Bus (1 x je Stunde) möglich.

Bei einer Anordnung einer neuen Einbahnstraße in der Gartenstraße ist der vorhandene enge Fahrbahnquerschnitt ausreichend. Durch eine versetzte Anordnung von Parkplätzen auf der Fahrbahn kann einer möglichen Erhöhung des Geschwindigkeitsniveaus wirksam entgegengewirkt werden. In diesem Fall wird die Einmündung Carl-Schurz-Str./ Köttinger Str. noch mehr entlastet. Der Verkehrsfluss in der Carl-Schurz-Str. wird sich voraussichtlich einfacher und störungsfreier abwickeln lassen.

Hierdurch könnten städtebauliche Ziele besser erreicht und die Aufenthaltsqualität in Liblar erhöht werden.

Anhand der Ergebnisse der Verkehrserhebungen kann aufgezeigt werden, ob die vorgeschlagenen Maßnahmen auch die erwarteten positiven Auswirkungen bewirken.

In Vertretung

(Hallstein)